



Das Buch:

Dass es kindliche Sexualität gibt, ist eine Tatsache: Alle Menschen sind von Geburt an sexuelle Wesen. Allerdings ist kindliche Sexualität anders als die der Erwachsenen – wie wir seit der Begründung des Begriffs durch Sigmund Freud wissen. Kin-



der müssen auch in dieser Dimension ihrer Entwicklung vor Übergriffen und Gewalt geschützt werden – wie vor allem feministische Kämpfe seit den 1980er Jahren betonen. Die Miss-

brauchsskandale der letzten Jahrzehnte haben die Notwendigkeit des Kinderschutzes noch einmal unterstrichen.

Die Irrtümer, Kontroversen und Tabus, um die es in diesem Buch geht, beziehen sich auf die verschiedenen Vorschläge, wie denn Erwachsene mit kindlicher Sexualität vor diesem Hintergrund umgehen sollen: Schweigen, tabuisieren und verbieten? Oder fördern, unterstützen, ermuntern? Nacktheit und Spiele

der Körpererkundung zulassen und ermöglichen oder begrenzen? Denn nicht zuletzt gilt: Zu einer wirksamen Prävention gehören selbstbewusste, in ihrem Körpergefühl sichere Kinder, die ihre Bedürfnisse kennen und artikulieren können.

Die Debatte um kindliche Sexualität steht mittlerweile im Visier eines Kulturkampfes von rechts, der sich generell gegen geschlechterpolitische Emanzipation von patriarchaler Gewalt richtet: Die AfD und ihr Umfeld führen seit einigen Jahren eine Kampagne gegen die angebliche »Frühsexualisierung« und propagieren eine vermeintlich »natürliche«



kindliche Entwicklung, die nicht nur ohne Vielfalt (»Gender-Gaga«), sondern auch ohne Sexualität und Sexualpädagogik auskomme. Fachlich lässt sich das leicht widerlegen. Politisch handelt es sich jedoch um eine erfolgreiche Aneignung und Verkehrung originär feministischer Ziele, nämlich des Kampfes gegen die Sexualisierung von Körpern von Frauen und Kindern.



Es geht um Männer. Und zwar um die, die in der aktuellen Geschlechterordnung die Mehrheit bilden. Die beiden Handlungsfelder Sex und Gewalt sind für viele dieser Männer unverzichtbar. Die dominante Form, in der Männer lernen, Sex zu haben, ist die Kontrolle – von sich und anderen. Sex ist aber immer auch der Wunsch, die Kontrolle abzugeben und loszulassen. *Kontrollver*lust* ist also beides. Auch Männer kommen nicht als Männer zur Welt, sondern werden es. Deshalb handelt das Buch nicht nur von *Männern, Sex und Gewalt*, sondern auch von möglichen Prozessen der Veränderung. Es gibt keine Tipps, lädt aber zu einer gemeinsamen Reise ein.

Sebastian Schädler
Kontrollver*lust
Männer – Sex – Gewalt
Sexual Politics 11

Backlist

224 Seiten | 30 Abbildungen | Paperback | Fadenheftung | 10,5 x 14,8 cm | Pocketformat
€ 12,- [D] | € 12,40 [A] | ISBN 978-3-86505-778-5 | Erschienen im Januar 2025



Zum Inhalt:

Das Buch widmet sich in drei Kapiteln der Frage, wie es dazu kommen konnte, dass rechte Akteure die Kritik an der Sexualisierung in ihren Kulturkampf übernehmen konnten, und wie die emanzipatorische Perspektive auf kindliche Sexualität wieder zurückgewonnen und weiterentwickelt werden könnte.

Im ersten Kapitel wird die aktuelle Kontroverse um sexuelle Bildung im frühkindlichen Alter analysiert: Was beabsichtigen die verschiedenen Konzepte, welches Verständnis von Körper, Bildung, Sexualität und Schutz vor Gewalt liegt jeweils zugrunde und: Warum würde eine Kampagne gegen »Frühsexualisierung« im Falle ihres Erfolges eine Gefährdung der Kinder bedeuten?

Im zweiten Kapitel geht es um die wissenschaftlichen und politischen Kontroversen um kindliche Sexualität seit der Begründung des Begriffs durch die Psychoanalyse. Dabei wird gezeigt, dass das theoretische Fundament emanzipatorischer Praxis selbst nicht frei von Widersprüchen ist. Eine Weiterentwicklung ist nötig, damit der erneuten Tabuisierung kindlicher Sexualität etwas entgegengesetzt werden kann.

Im dritten Kapitel schließlich werden die aktuell gängigen »Aufklärungsbücher« diskutiert. Während körperliche und sexuelle Vielfalt vermehrt erörtert werden, sind die Darstellungen nackter kindlicher Körper nahezu verschwunden: Eine aufklärerische Bildpolitik – neben einer altersgerechten Sprache ein wichtiger Teil emanzipatorischer sexueller Bildung – bleibt so auf der Strecke.

Für wen?

- ➔ **Leser*innen** mit Interesse an sexual- und genderpolitischen Debatten, fortschrittlicher Pädagogik, Kritik der AfD und der extremen Rechten.
- ➔ **Eltern**, die Orientierung suchen im Umgang mit der sexuellen Entwicklung ihrer Kinder.
- ➔ **Fachkräfte** in Kita, Schule, Sozialer Arbeit, Jugendhilfe, Familienberatung, Kinderschutz und sexualpädagogischer Bildungsarbeit.
- ➔ **Studierende und Lehrende** der Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Kindheitswissenschaften, Gender Studies, Psychologie, Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaften und Sozialen Arbeit.



Sebastian Schädler

Kindliche Sexualität

Irrtümer – Kontroversen – Tabus

Sexual Politics 12

ca. 150 Seiten

10,5 x 14,8 cm | Pocketformat

ca. € 14,- [D] | € 14,40 [A]

ISBN 978-3-86505-784-6

Erscheint im September 2026

**Der Autor:**

Sebastian Schädler, geboren in Bochum 1964, seit 1986 in Berlin. Ab 2008 Professur mit den Schwerpunkten Medienpädagogik und Sexualpädagogik. Seit vielen Jahren in der Sexuellen Bildung von Kindern und Jugendlichen engagiert. Aktuell tätig in einem Projekt zur Sexuellen Bildung und Gewaltprävention in Kitas. Er beschäftigt sich privat, beruflich und politisch mit Kritik an Geschlechterklischees und Männlichkeiten in verschiedenen profeministischen Vereinen und Projekten, Männergruppen, Initiativen und Verbänden, u.a. im profamilia Bundesverband, Dissens e.V. und dem Familienplanungszentrum FPZ Berlin. Letzte Buchveröffentlichung: »Kontrollver*lust. Männer – Sex – Gewalt« (2025).

Das Buch:

Rassismus und Sexismus sind als Herrschaftsverhältnisse und Formen der Diskriminierung ebenso allgegenwärtig wie (formal) geächtet.

Adulthood – die Macht der Erwachsenen über die Kinder – hingegen wird kaum thematisiert. Gleichwohl durchdringt er das Familienleben, das Bildungswesen, die Raumgestaltung, die Rechtssysteme und den politischen Diskurs. Er wirkt sich negativ

auf junge Menschen aus, aber auch den Erwachsenen bringt er nicht nur Vorteile. Adulthood ist in fast allen Gesellschaften so alltäglich, dass er selten als Problem wahrgenommen wird und unhinterfragt an die nächste Generation weitergegeben wird. Auch in den Wissenschaften ist er bisher kaum untersucht worden.

Die Autoren liefern eine gründliche, leicht zugängliche Einführung in die theoretischen Grundlagen des Adulthood und schildern dessen praktische Auswirkungen. Anhand zahlreicher Beispiele und Forschungsergebnisse analysieren sie ihn als systemische Form der Diskriminierung

und untersuchen, wie er sich entwickelt hat und durch Sprache, Institutionen und alltägliche Praktiken reproduziert wird.

Dieses Buch beschreibt nicht nur den Status quo, sondern bietet eine Vision für Widerstand und Transformation. Es skizziert, wie Adulthood – sowohl von Erwachsenen als auch von jungen Menschen – infrage gestellt werden kann (und schon wird), um im Privaten und Beruflichen wie im Politischen gemeinsam eine gerechtere Zukunft zu gestalten.

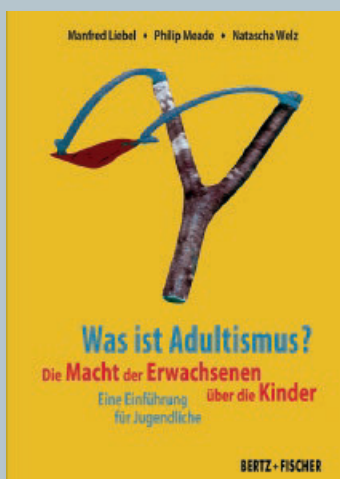
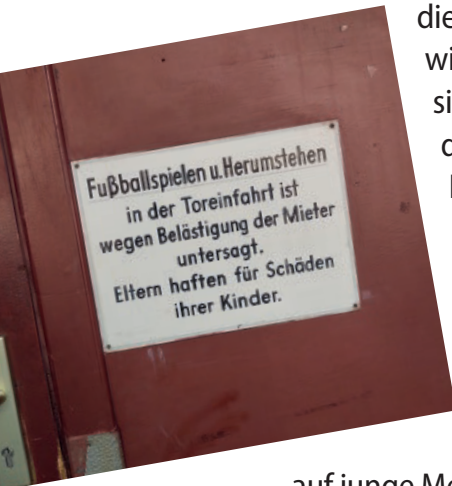
Für wen?

→ **Leser*innen** mit Interesse an kritischer Pädagogik, Kinderrechten und Antidiskriminierung.

→ **Eltern**, die ihre Kinder eher begleiten und unterstützen als autoritär »erziehen« wollen und ihr Machtverhältnis gegenüber Kindern reflektieren möchten.

→ **Fachkräfte** in Pädagogik, Schule, Kita, Jugendhilfe, Sozialarbeit, Kinder- und Jugendverbänden, Beratungseinrichtungen und politischer Bildung.

→ **Studierende und Lehrende** der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaft, Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie und Gender Studies.



Kinder werden in unserer Gesellschaft oft missachtet, fremdbestimmt und diskriminiert. Wir nennen das Adulthood. Das Buch zeigt in Einfacher Sprache, mit zahlreichen Illustrationen und vielen Beispielen, was junge Menschen dagegen tun können. Und wie Erwachsene ihre Macht mit Kindern teilen könnten. Dies würde zu einem Leben beitragen, in dem alle ernst genommen werden und die Gesellschaft mitgestalten können. Egal wie alt sie sind. Auch Kinder sollten schon wählen können. Und Politik und Alltag müssen so umgestaltet werden, dass junge Menschen darin einen Sinn sehen und zu ihrem Recht kommen.

Manfred Liebel / Philip Meade

Was ist Adulthood?

Die Macht der Erwachsenen über die Kinder
Eine Einführung für Jugendliche

Mit Zeichnungen von Natascha Welz

88 Seiten | 27 Abbildungen | Farbe | Paperback | Fadenheftung | 10,5 x 14,8 cm | Pocketformat
€ 7,- [D] | € 7,20 [A] | ISBN 978-3-86505-775-4 | Erschienen im Juli 2023

Backlist

In Einfacher Sprache



Pressestimmen zur ersten Auflage:

»Die Autoren analysieren, wie Adultismus die Erwachsenen-Kind-Beziehung prägt, und sie zeigen, wie tief verankert die Abwertung und Unterwerfung von Kindern in der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft sind.«

(Stefan Dietl, *konkret*, 5/2023)



»Es geht den Autoren nicht darum, Kinder ›an die Macht‹ zu bringen, sondern ein würdevolles, gleichwertiges und gleichberechtigtes Verhältnis zwischen den verschiedenen Altersgruppen zu gestalten.« (Paula Knieper, *nd-aktuell*, 9.6.2023)

»Das Buch ist gekennzeichnet durch einen intellektuellen Reichtum, durch eine ungeheure Fülle an Facetten, Details, Informationen, Querverweisen und ausführlichen Diskussionen.« (Prof. em. Dr. phil. Ronald Lutz, *socialnet*, 4.11.2023)

Die Autoren:

Manfred Liebel, PhD, Professor Emeritus für Soziologie an der Technischen Universität Berlin, Mitbegründer und Honorarprofessor des *MA Childhood Studies and Children's Rights* an der Fachhochschule Potsdam. Forschungsschwerpunkte: Kindheit und Jugend, Kinderrechte, soziale Bewegungen, arbeitende und Indigene Kinder, Adultismus, Rassismus, Kolonialität und Dekolonisation.

Philip Meade, MA, Sozialarbeiter und Kinderrechtstrainer aus Berlin, Dozent im *MA Childhood Studies and Children's Rights* an der Fachhochschule Potsdam und im *MA Kinderschutz* an der Alice Salomon Schule Berlin, arbeitete viele Jahre als Kinderrechtsbeauftragter in der Kinder- und Jugendhilfe. Forschungsschwerpunkte: Kinderrechte, Kinder- und Jugendbeteiligung, Empowerment, Adultismus, Antidiskriminierung, Demokratiepädagogik.

Manfred Liebel und Philip Meade sind Mitbegründer von ProNATs, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für die Rechte von Kindern, insbesondere von arbeitenden Kindern und Jugendlichen, weltweit einsetzt. Sie engagieren sich beide im Beirat der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

Manfred Liebel / Philip Meade

ADULTISMUS

Die Macht der Erwachsenen
über die Kinder –
Eine kritische Einführung



3. Auflage!
Neu bearbeitet
und aktualisiert

BERTZ + FISCHER

Manfred Liebel / Philip Meade

Adultismus

Die Macht der Erwachsenen über die Kinder
Eine kritische Einführung

ca. 460 Seiten | 15 Abbildungen

Paperback | 12,5 x 19,5 cm

€ 25,- [D] | € 25,70 [A]

ISBN 978-3-86505-783-9 | ET: August 2026



9 783865 057839



PROKLA 224

Kämpfe ums Recht

56. Jg., Heft 3, September 2026

ca. 184 Seiten

Paperback, Fadenheftung, 14,8 x 21 cm

Einzelheft € 15,- [D] / € 15,50 [A]

ISBN 978-3-86505-924-6

ISSN 0342-8176

**PROKLA 224:**

Das Recht scheint aktuell wieder stark politisiert. Während die Rechtsstaatlichkeit bisher eng mit der Verfassung, politischer Demokratie und dem Schutz von Minderheiten verbunden war, steht dieses liberale Rechtsverständnis heute zunehmend infrage und wird vermehrt zur Zielscheibe der erstarkenden autoritären Kräfte. Aber auch gesellschaftliche Fragen von Einkommensverteilung, Gerechtigkeit und Emanzipation werden mithilfe von Rechtskämpfen bearbeitet: Das Arbeitsrecht, das Umweltrecht und das Recht auf einen bewohnbaren Planeten sind wiederkehrende Themen multipler Konflikte. Die Menschenrechte von Frauen, Queers und Trans* und Mobilitäts- und Asylrechte sind konstant umkämpft. Die PROKLA 224 führt die bisherigen Debatten um das Konzept »Rechtskämpfe« analytisch zusammen.



PROKLA 225

Materialistisch forschen in Zeiten globaler Umbrüche

56. Jg., Heft 4, Dezember 2026

ca. 184 Seiten

Paperback, Fadenheftung, 14,8 x 21 cm

Einzelheft € 15,- [D] / € 15,50 [A]

ISBN 978-3-86505-925-3 | ISSN 0342-8176

**PROKLA 225:**

Inmitten geopolitischer Spannungen, sozioökonomischer und ökologischer Krisendynamiken und autoritärer Tendenzen ist auch die materialistische Gesellschaftsforschung mit einer doppelten Herausforderung konfrontiert: Einerseits muss sie die gegenwärtigen sozialen Umbrüche analytisch in den Blick nehmen; andererseits muss sie die Voraussetzungen, Arbeitsbedingungen und immer enger werdenden Möglichkeitsräume für materialistische Forschung kritisch thematisieren. Die »Perspektiven der Gesellschaftskritik heute« (PROKLA 167) gilt es zu aktualisieren, um sowohl die politischen Bedrohungslagen für kritische Wissenschaften zu reflektieren als auch den eigenen Begriff materialistischer Forschung zu präzisieren. Die PROKLA 225 will die Herausforderungen und Perspektiven materialistischen Forschens abbilden und diskutieren.

Das Buch:

Kritische Sexualforschung begreift Sexualität als Gegenstand einer komplexen gesellschaftlichen Wirklichkeit. Nach wie vor erweist sich Sexuelles als Stein des Anstoßes, an dem sich Auseinandersetzungen um das gute und »richtige« Leben entzünden.

Sabine Flick / Hans Goerdten / Julia König /
Miriam Pietras / Stella Schäfer (Hg.)

Sexualität in Gesellschaft

Kontinuitäten und Brüche kritischer Sexualforschung

IfS Aus der Reihe 6

196 Seiten

Paperback | Fadenheftung | 11 x 17 cm

€ 18,- [D] | € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-856-0 | ET: Juni 2025

Bereits
angeboten
–
Erscheint im
Juni

**Das Buch:**

Der Band richtet sein Augenmerk insbesondere auf solche Praktiken politischer Kommunikation, die Forderungen nach wirklicher Mitsprache und Partizipation auch jenseits von Zensur und »Silencing« blockieren bzw. ins Leere laufen lassen.

Hermann Kocyba / Maria Kontos (Hg.)

Politics of Listening

Dynamiken politischer Kommunikation

IfS Aus der Reihe 7

ca. 208 Seiten

Paperback | Fadenheftung | 11 x 17 cm

ca. € 18,- [D] | € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-857-7 | ET: Oktober 2026

Bereits
angeboten
–
Erscheint im
Oktober



Zweite
Auflage!



Stephan Lessenich / Thomas Scheffer (Hg.)

Gesellschaften unter Handlungszwang

Existenzielle Probleme, Normalität und Kritik

IfS Aus der Reihe 2

128 Seiten

Paperback | 11 x 17 cm

€ 15,- [D] | € 15,40 [A]

ISBN 978-3-86505-852-2



Backlist



Mirko Broll / Eva Fleischmann (Hg.)

Handeln in einer schlechten Welt

Zur Kritik im Handgemenge

IfS Aus der Reihe 3

248 Seiten

Paperback | Fadenheftung | 11 x 17 cm

€ 18,- [D] | € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-853-9



Backlist



Christina Engelmann u.a. (Hg.)

Im Schatten der Tradition

Eine Geschichte des IfS aus feministischer

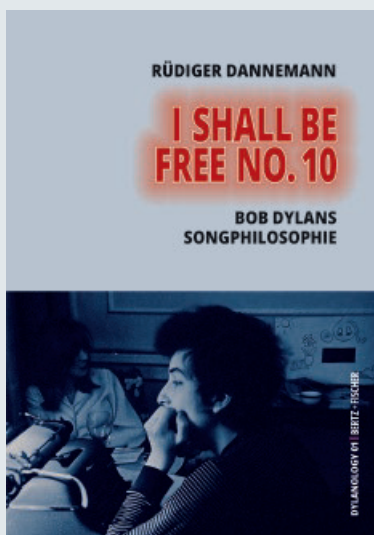
Perspektive | IfS Aus der Reihe 5

236 Seiten | 1 Foto

Paperback | Fadenheftung | 11 x 17 cm

€ 18,- [D] | € 18,50 [A]

ISBN 978-3-86505-855-3



Rüdiger Dannemann
I Shall Be Free No. 10
 Bob Dylans Songphilosophie
 Dylanology 1

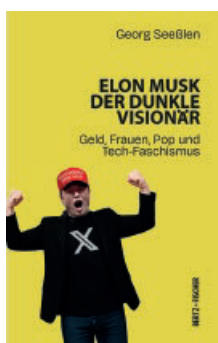
136 Seiten | 25 Fotos
 Paperback | Fadenheftung
 12 x 17 cm
 € 14,- [D] | € 14,40 [A]
 ISBN 978-3-86505-351-0



Backlist

» Ein kleines, feines und inhaltlich dichtes Buch ... Eine spannende Lektüre und eine der interessantesten Veröffentlichungen zu Dylan in deutscher Sprache der letzten Jahre. Ein Buch, das abseits der ausgetrampelten Biographie-Wege neue Denkanstöße für die Beschäftigung mit Dylan bietet. «

(Thomas Waldherr, *Keywestmagazin*, April 2026)



Georg Seeblen
Elon Musk: Der dunkle Visionär
 Geld, Frauen, Pop und Tech-Faschismus
 Politik aktuell 11

352 S. | 50 Fotos | Pb. | Fd. | 12,5 x 19,5 cm
 € 22,- [D] | € 22,70 [A]
 ISBN 978-3-86505-781-5



Backlist



Georg Seeblen
Trump & Co.
 Der un/aufhaltsame Weg des Westens in die Anti-Demokratie | Politik aktuell 10
 240 S. | 49 Fotos | Pb. | Fd. | 12,5 x 19,5 cm
 € 18,- [D] | € 18,50 [A]
 ISBN 978-3-86505-779-2



2. Auflage



Fabian Georgi
Grenzen und Bewegungsfreiheit
 Eine kritische Einführung

320 Seiten | 36 Abb.
 Pb. | Fadenheftung | 12,5 x 19,5 cm
 € 19,- [D] | € 19,60 [A]
 ISBN 978-3-86505-780-8



Backlist



Autor_innenkollektiv
Mythen über Marx
 Die populärsten Kritiken, Fehlerurteile und Missverständnisse
 136 Seiten | Paperback | A6 | Pocketformat
 € 8,- [D] | € 8,30 [A]
 ISBN 978-3-86505-748-8



4. Auflage

VERTRETER:INNEN

Baden-Württemberg | Bayern | Rheinland-Pfalz | Saarland / Luxemburg
Michel Theis c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
 www.buero-indiebook.de
 theis@buero-indiebook.de

Schleswig-Holstein | Hamburg | Bremen | Niedersachsen | NRW
Christiane Krause
 c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
 www.buero-indiebook.de
 krause@buero-indiebook.de

Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorp. / Hessen | Sachsen | Sachsen-Anhalt | Thüringen
Regina Vogel c/o büro indiebook
 Tel.: 0341 479 05 77 | Fax: 0341 565 87 93
 www.buero-indiebook.de
 vogel@buero-indiebook.de

AUSLIEFERUNG D | A

Prolit Verlagsauslieferung
 Siemensstraße 16 | 35463 Fernwald
 Tel.: 0641 943 93-27 | Fax: -29
 Martin Jenne: m.jenne@prolit.de



VERLAG

Bertz + Fischer Verlag
 Franz-Mehring-Platz 1 | 10243 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 2978 3543
 mail@bertz-fischer.de

Deutscher Verlagspreis 21/25



www.bertz-fischer.de

